Beltheim

beschwingt

Saisonheft 2016

MUSIKVEREIN BELTHEIM

Auftritt in Dommershausen, 2013

Spontanauftritt Vereinsausflug, 2015

Inhalt

„Bei allen beliebt“	4
„Auf der Vogelwiese“	6
„Grüß Gott, ihr Freunde“	6
Über uns	7
Unser musikalisches Spektrum	8
„Egerländer Volksweise“	10
„Egerländer Hitparade“	11
Wir sind der Vorstand	12
„Rote Lippen soll man küssen“	14
„Hello Mary Lou“	15
Unser Dirigent	16
Weihnachtskonzert	18
„In Junkers Kneipe“ - Teil 1	20
Unsere Besetzung	22
Vereinsausflug 2015	24
Unsere Jugend	26
„In Junkers Kneipe“ - Teil 2	28
En Anegdötche von friea	30
„Rot sind die Rosen“	32
Planwagenfahrt	33
„Santiano“	34
Das Saxophon-Register	36
„Über den Wolken“	38
„Volkslieder unserer Heimat“	40
Ansprechpartner & Impressum	44

„Bei allen beliebt“

Liedpate:

Die Fischerin vom Bodensee

Ein weißer Schwan
ziehet den Kahn
mit der schönen Fischerin
auf dem blauen See dahin.
Im Abendrot schimmert das Boot!
Lieder klingen von der Höh´
am schönen Bodensee.

Weltenbummler

Ich hab´ kein Geld,
trotzdem ist das Leben schön.
Auch ohne Geld
kann man sich die Welt beseh´n.
Im Land und Meer fahr´ ich umher;
Denn in meinen bunten Träumen
gibt´s für mich keine Grenzen mehr.

Wo der Wildbach rauscht

Wo der Wildbach rauscht, dort im grünen Wald.
Ach, wie glücklich war ich damals dort einmal.
Denn er gab mir dort dein Verlobungswort
Und der Wildbach rauschte weiter hin zum Tal.
Mein einziger Zeuge, mein Wildbach bist du;
Dein ewiges Rauschen gleicht dem Herzen ohne Ruh´
Mein einziger Zeuge, mein Wildbach bist du;
Dein ewiges Rauschen gleicht dem Herzen ohne Ruh´!

Aus Böhmen kommt die Musik

Adam, der sprach nach sieben Tagen,
o Herr, ich muss dir sagen, die Erde ist schön;
Aber, mir scheint, du hast indessen
das Wichtigste vergessen, so wird es nicht geh´n.
Menschen brauchen auch Musik und Gesang,
fröhlicher Klang, ein Leben lang.
Aber unser Herrgott lächelt und spricht;
Du denkst an Böhmen nicht. Aus Böhmen kommt die Musik,
sie ist der Schlüssel zum Glück
und alle Türen sperrt sie auf, bis in den Himmel hinauf.
Glaub´ mir aus Böhmen kommt die Musik;
zu Herzen geht jedes Stück.
In diesem wunderschönen Land ist jeder ein Musikant.

„Auf der Vogelwiese“

Liedpate:

LINKBAU
56288 KASTELLAUN · Tel.: 06762 / 7284 · Fax: 4384

Auf die Vogelwiese ging der Franz,
weil er gern einen „hebt“,
und bei Blasmusik und Tanz
hat er so viel erlebt;
das Bier im Zelt war gut und herrlich kühl,
darum trank der Franz viel zu viel!
Früh am Tag war er so frisch,
doch abends lag er unterm Tisch!

„Grüß Gott, ihr Freunde“

Grüß Gott, Ihr Freunde aus Nah´ und Fern.
Es ist so schön bei Euch, wir hab´n Euch gern.
Drum spielen wir für Euch die schönsten Melodien
von München bis Berlin,
von Leipzig bis nach Wien/Kiel.
Seid fröhlich und vergnügt, weil dass die Stimmung hebt.
Freut Euch des Lebens, das Ihr habt auf dieser Welt.
Grüß Gott, Ihre Freunde aus Nah´ und Fern.
Es ist so schön bei Euch, wir hab´n euch gern.

Über uns

Unser musikalisches Spektrum

Unser abwechslungsreiches Repertoire reicht von traditioneller Blasmusik (Märsche, Polka) über moderne Blasmusik (Arrangements von Interpreten der heutigen Zeit und der letzten Jahrzehnte) und konzertante Blasmusikkompositionen bis hin zu Tanzmusik.

Wir unterhalten Sie musikalisch zu diversen Anlässen.
Dazu gehören u. A.:

· Früh- und Dämmerschoppen
· Tanzabende
· Firmenjubiläen/Betriebsfeste
· Mitgestaltung von Gottesdiensten und sonstigen kirchlichen Veranstaltungen
· Ständchen zu Geburtstagen, Hochzeiten und sonstigen Familienfesten
· Konzerte

Gerne übernehmen wir auch für Ihren Anlass die musikalische Gestaltung nach Ihren individuellen Vorstellungen.

Bitte sprechen Sie uns an. Unsere Kontaktdaten finden Sie bei den Ansprechpartnern auf Seite 44.

Auftritt in Mainz, 2014

„Egerländer Volksweisen“

Liedpate:

Auf der Vogelwiese
Auf die Vogelwiese ging der Franz,
weil er gern einen „hebt“,
und bei Blasmusik und Tanz
hat er so viel erlebt;
das Bier im Zelt war gut und herrlich kühl,
darum trank der Franz viel zu viel!
Früh am Tag war er so frisch,
doch abends lag er unterm Tisch!

Schützenliesel
Schützenliesel, dreimal hat´s gekracht!
Schützenliesel, du hast mir das Glück gebracht.
Ja! Schützenliesel, dafür dank´ ich dir.
Jetzt bin ich der Schützenkönig und du bleibst bei mir!
Jodler
Immer wenn du dich jetzt küssen lässt,
Jodler
Denk ich an das Schützenfest

Egerland-Heimatland
Egerland Heimatland, wie bist du so schön,
möchte´ dich einmal, einmal wieder sehn!
All´ deine Felder und Wälder und dein grünes Tal:
Egerland, Heimatland, grüß´ dich tausendmal!

Wir sind Kinder von der Eger
Wir sind Kinder von der Eger,
uns´re Heimat liegt an ihren Strand;
es war im schönen Egerland,
wo uns´re Wiege stand!
Wir sind Kinder von der Eger,
die dort in der fernen Heimat fließt,
die man nicht so leicht vergisst,
wenn man ein Kind der Eger ist!

„Egerländer Hitparade“

Bis bald, auf Wiederseh´n
Bis bald, auf Wiederseh´n,
jetzt muss ich von dir geh´n.
In Gedanken werd ich bei dir sein,
bei dir allein.
Bald bin ich wieder da,
mein Schatz das weißt du ja,
weil wir uns so gut versteh´n,
Sag ich: Bis bald auf Wiederseh´n.

Wir sind der Vorstand

von links nach rechts

1. Kassierer: Michael Gräf

„Der Verein ist für mich eine tolle Freizeitbeschäftigung. Das Musizieren im MVB macht mir Spaß und ist eine gute Abwechslung zum Alltag.“

2. Beisitzer: Stefan Hickmann (seit 2016 auch Dirigent)

„Der Verein ist für mich, mein Hobby in der Gemeinschaft zum Erfolg zu bringen.“

2. Kassierer: Lucien Schulz

„Der Verein bedeutet für mich, bei guten Freunden zu sein.“

1. Beisitzerin: Carina Liesenfeld

„Der Verein ist für mich wie eine große Familie, in der man viele schöne Dinge erlebt, aber auch gemeinsam Aufgaben meistert.“

1. Vorsitzender: Matthias Schnorr

„Der Verein ist für mich ein wichtiges Hobby, welches mich seit der Kindheit begleitet. Mit dem Verein verbinde ich viele schöne musikalische Erlebnisse, eine gute Geselligkeit und eine tolle Möglichkeit, mich ehrenamtlich zu engagieren.“

Schrift-/Geschäftsführerin: Jessica Nick

„Der Verein ist für mich Hobby, Spaß und gleichzeitig die Möglichkeit, neue Leute kennenzulernen und zu bekannten Leuten Freundschaften zu pflegen.“

2. Vorsitzender: Jürgen Zorn

„Der Verein ist für mich ein fester Bestandteil in meiner Freizeit, bei dem ich viele schöne Erlebnisse hatte. Aufgaben wie Verantwortung und aktive Mitarbeit außerhalb der Musik habe ich über viele Jahre als Vorstandsmitglied gerne übernommen und hoffe, dass ich diesen Verein noch lange aktiv unterstütze.“

„Rote Lippen soll man küssen“

Ich sah ein schönes Fräulein im letzten Autobus.
Sie hat mir so gefallen drum gab ich ihr nen Kuss.
Doch es blieb nicht bei dem einem,
das fiel mir gar nicht ein
und Hinterher hab ich gesagt sie soll nicht böse sein.

Rote Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da.
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah.
Ich habe dich gesehen und ich hab mir gedacht.
So rote Lippen soll man küssen, Taa-aag und Nacht.

Heut ist das schöne Fräulein, schon lange meine Braut,
und wenn die Eltern es erlauben, werden wir getraut.
Jeden Abend will sie wissen, ob das auch so bleibt bei mir.
Dass ich sie küsse Tag und Nacht, dann sage ich zu ihr.

Rote Lippen soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da.
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah.
Ich habe dich gesehen und ich hab mir gedacht.
So rote Lippen soll man küssen, Taa-aag und Nacht.

Rote Lippe soll man küssen, denn zum Küssen sind sie da.
Rote Lippen sind dem siebten Himmel ja so nah.
Ich habe Dich gesehen und ich hab mir gedacht.
So rote Lippen soll man küssen, Ta-a-ag und Naaacht

„Hello Mary Lou“

Refrain:
Hello, Mary Lou, schau mich an
und sag´ mir bitte einmal I love you.
He, he, hello Mary Lou, lach´ mir doch zu,
so wie ein Sonnenschein, Mary Lou.

Aus dem Hause vies-a-vies,
seh´ ich jeden Morgen früh
die Mary Lou ein Stück die Strasse geh´n.
Schaut sie einmal hinterher,
stoppt der ganze Stadtverkehr
und alle Autofahrer bleiben steh´n.

Refrain

Manche Mädchen kann man seh´n,
die in langen Hosen geh´n,
doch Mary Lou hat damit nichts in Sinn.
In ihrem hübschen bunten Kleid,
ja, da ist sie jeder Zeit
schöner als die schönste Königin.

Refrain

3x So wie ein Sonnenschein, Mary Lou.

Unser Dirigent

Am 1. Januar 2016 hat Stefan Hickmann die musikalische Leitung des Musikvereins übernommen. Der 31-Jährige ist seit 1994 als Trompeter im Verein aktiv.

Bei den Musikverbänden des Kreises und Landes absolvierte er über die Jahre hinweg diverse Lehrgänge, durch die er sukzessive sein musikalisches Fachwissen erweiterte.

In den vergangen Jahren hat er einige Registerproben geleitet, war Ausbilder für Trompete und konnte vertretungsweise bereits das Dirigieren in der Praxis kennenlernen.

Zu seiner Entscheidung, die Trompete gegen den Taktstock zu tauschen, sagt er selbst: „Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe. Als musikalischer Leiter eines Orchesters mit 40 Musikern erwarten mich ganz neue Herausforderungen. Gerade die musikalischen Gestaltungsmöglichkeiten in dieser Position begeistern mich. Ich bin mir sicher, dass ich in der kommenden Zeit viel dazulernen und meinen musikalischen Horizont erweitern werde.“

Erster Auftritt 2016, Chorfest Beltheim

Weihnachtskonzert 2015

Der Höhepunkt unseres musikalischen Jahres war das Weihnachtskonzert am 23.12.2015 in der Pfarrkirche St. Goar in Beltheim. In der weihnachtlich dekorierten Kirche stimmten wir das zahlreich erschienene Publikum mit klassischen und modernen Weihnachtsliedern auf das Weihnachtsfest ein. Das Konzert ging zu Gunsten des Projekts Home of Smile, mit dem Achim Fuchs aus Beltheim Waisen- und Straßenkindern in Kenia ein neues Zuhause geben möchte. Es wurde zahlreich gespendet, insgesamt kamen 1.200 € zusammen.
Gleichzeitig war das Weihnachtskonzert der letzte offizielle Auftritt unseres Dirigenten Wolfgang Zorn. Nach über 32 Jahren hat er das Amt an unseren Trompeter Stefan Hickmann weitergegeben. Wolfgangs langjähriges Wirken war für uns Anlass ihn zum Ehrendirigenten des Vereins zu ernennen.

Wir bedanken uns bei Wolfgang Zorn für sein großes Engagement und seinen unermüdlichen Einsatz für den Musikverein über all die Jahre hinweg!

ADIEU und auf Wiedersehen Wolfgang!

Konzert 2013

„In Junkers Kneipe“ - Teil 1

Liedpate:

MUDERS
HEIZUNG
SANITÄR
Raiffeisenstraße 15 - 56290 Beltheim - Telefon 06762/2579 - Telefax 06762/2246

In Junkers Kneipe

In Junkers Kneipe bei Bier und Pfeife da saßen wir beisammen.
Ein kühler Tropfen vom besten Hopfen, uns durch die Kehle rann.
/: Ja wenn die Burschen singen
und die Klampfen klingen,
und die Madels fallen rein.
Was kann das Leben schöneres geben,
wir wollen glücklich sein. :/

Von den blauen Bergen

Von den blauen Bergen kommen wir,
von den Bergen ach so weit von hier.
Auf dem Rücken unserer Pferde,
reiten wir wohl um die Erde.
Von den blauen Bergen kommen wir.

Karamba, Karacho ein Whisky

/: Karamba, Karacho ein Whisky.
Karamba, Karacho ein Gin.
Verflucht Sakramento Dolores
und alles ist wieder hin. :/

Heut scheint der Mond so hell auf dieser Welt

Heut scheint der Mond so hell auf dieser Welt,
zu meinem Madel bin ich hin bestellt.
Zu meinem Madel; Junge, Junge, Junge,
da muss ich gehen, ja gehen,
vor ihrem Fensterlein da bleib ich stehn.
Wer steht da draußen und klopfet an,
dass ich die ganze Nacht nicht schlafen kann.
Ich steh nicht auf, Junge, Junge, Junge, lass dich nicht ein,
ja ein, weil meine Eltern noch nicht schlafen sein.

Wer weiß wann wir uns wiedersehn

Wer weiß wann wir uns wiedersehn
am schönen Strand der Spree.
Wer weiß wann wir uns wiedersehn
am grünen Strand der Spree!

Unsere Besetzung

Matthias Schnorr

Jan Schnorr

Johannes Wagner

Nino Mohr

Hubert Schulz

Daniel Zorn

Sebastian Justen

Michael Gräf

Theresa Meurer

Carolin Schnorr

Luisa Hoß

Lisa Zorn

Simone Kremer

Jessica Nick

Regina Braun

Juliette Schulz

Stefan Pörsch

Jasmin Hammes

Eva Hickmann

Christina Schnorr

Horst Schnorr

Reinhard Schulz

Marco Zorn

Jürgen Zorn

Norbert Liesenfeld

Thomas Weber

Carina Liesenfeld

Stefanie Kirchner

Jonas Kramb

Melanie Liesenfeld

Bernd Braun

Monika Etges

Celine Hammes

Lucien Schulz

Eva Maria Hickmann

Enrico Reiz

Berni Nick

Stefan Hickman

Mariella Reiz

Jonathan Kramb

Tolles Wetter, gute Stimmung, super Tour 2015

Unser Vereinsausflug in den Bayerischen Wald

Am 03. September, früh morgens um 05:30 Uhr, starteten wir mit dem Bus von Beltheim aus in Richtung Regensburg. Nach einigen Stunden Fahrt legten wir einen Frühstücksstopp im Jägerhof in Weibersbrunn ein. Anschließend fuhren wir weiter nach Regensburg, wo wir zu einer Stadtführung erwartet wurden. Nach ausführlichen Informationen zu dieser Stadt ging die Fahrt weiter zu unserem Hotel nach Waldkirchen. Nach einem gemeinsamen Abendessen ließen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Tag 2 startete mit einer Stadtführung in Passau. Enorme Hochwasserstände, bezaubernde Gassen, der Dom und das Rathaus hinterließen sehenswerte Eindrücke. In Röhrnbach erwartete uns „Beim Michlbauern“ eine Pferdekutschfahrt der besonderen Art. Mit viel Speed und Gelächter ging es durch die Wälder und über die Felder Bayerns. Nach unserer Rückkehr entschieden wir uns zu einem kleinen, spontanen Auftritt mitten im Garten des Michlbauern. Ob Gartenzwerge, Ehemalige, Inaktive oder wir Musiker, alle hatten wahnsinnigen Spaß an unserer musikalischen Unterhaltung. Bei einer deftigen Brotzeit und Musik ließen wir den Abend feucht fröhlich ausklingen.

Nach einer kurzen Nacht starteten wir zur Wallfahrtskirche „Kreuzberg“. Anschließend fuhren wir weiter zur Arco-Brauerei, wo uns eine Brauereibesichtigung erwartete. Nach einer informativen Besichtigung brachen wir zum Mühlhamer Keller, zu unserem Auftritt im Biergarten direkt an der schönen blauen Donau, auf. Dort unterhielten wir die Gäste mit unserem abwechslungsreichen Repertoire.

Der vierte Tag führte uns zum letzten Besichtigungspunkt unserer Reise. In Kelheim hieß es „Leinen los“ zu einer Schifffahrt zum Kloster Weltenburg, dem ältesten Kloster Bayerns. Nach einer Besichtigung des Klosters traten wir nach vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen die Heimreise an.

Vereinsausflug, 2015

Unsere Jugend

„Musizieren in Vereinen fördert die Entwicklung von Kindern“

Wir als Musikverein Beltheim sind stolz auf unsere Jugendarbeit, welche wir stets mit hoher Priorität verfolgen.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ein Instrument zu erlernen, sich im Vereinsleben aktiv einzubringen und neben dem Musikalischen auch soziale Kontakte zu knüpfen und Gemeinschaft zu erleben.

Die musikalischen Fertigkeiten erlernen Kinder und Jugendliche während Ihrer Ausbildung zunächst im Einzel-/Gruppenunterricht entweder durch eigene und externe Ausbilder sowie auch in Zusammenarbeit mit Musikschulen. Zusammen mit den Musikvereinen Dommershausen und Uhler haben wir 1996 das Jugendorchester „Young life“ gegründet, damit die Kinder schon in ihren frühen musikalischen Zügen das Musizieren im Verein lernen und auch Erfolge, wie das jährliche Konzert, verbuchen können.

Damit Kinder die Möglichkeit haben, Instrumente kennen zu lernen und Spaß an der Musik zu finden, organisieren wir einmal jährlich in Zusammenarbeit mit der Adolf-Reichwein-Grundschule Beltheim einen Tag der Musik.

Auch die ganz Kleinen kommen nicht zu kurz. Seit September 2015 haben wir gemeinsam mit den Musikvereinen Sevenich und Schnellbach erstmals einen Eltern-Kind-Kurs „Die Musikzwerge“ ins Leben gerufen. In diesem Kurs soll die Freude der Kinder am Musik machen, Musik hören, Bewegen und Tanzen geweckt und gefördert werden. Der Kurs gibt den Eltern und ihren Kindern die Möglichkeit, gemeinsam die Welt der Musik und das gemeinsame Musizieren zu erleben.
Für Herbst 2016 bestehen Überlegungen zusätzlich einen Kurs „musikalische Früherziehung“ für Kinder ab 4 Jahren anzubieten.

Lust ein Instrument zu erlernen und bei uns dabei zu sein?
Wir freuen uns auf einen Anruf.

Musikzwerge, 2015

„In Junkers Kneipe“ - Teil 2

Liedpate:

Kfz-Prüfstelle & Sachverständigenbüro
Dipl.-Ing. (FH) H.-J. Liesenfeld

Gallscheider Str. 2 · 56281 Dörth/Industriegebiet
Fon: (0 67 47) 9 43 43 · Fax: (0 67 47) 9 43 45
e-Mail: hliesenfeld@kues.de · www.hliesenfeld.de

Schwer mit den Schätzen des Orients beladen

Schwer mit den Schätzen des Orients beladen;
ziehet ein Schifflein am Horizont dahin.
Sitzen zwei Mädel am Ufer des Meeres,
flüstert die eine der anderen leis ins Ohr.
Refrain:
Frag doch das Meer ob es Liebe kann scheiden,
frag doch das Meer ob es Treue brechen kann.

Ein Heller und ein Batzen

Ein Heller und ein Batzen;
Die waren beide mein ja mein.
Der Heller ward zu Wasser der Batzen ward zu Wein, ja Wein.
Refrain:
Heidi, Heido, Heida…

Wir lieben die Stürme

Wir lieben die Stürme die brausenden Wogen;
Die eiskalten Winde raues Gesicht;
Wir sind schon der Meere so viele gezogen;
und dennoch sank unsre Fahne nicht
Refrain:
Heijo, Heijo, Heijo Heioheioh…

Jetzt kommen die lustigen Tage

Jetzt kommen die lustigen Tage Schätzel ade!
Und das ich es dir nur sage, es tut mir gar nicht weh.
Refrain:
Und im Sommer da blüht der rote, rote Mohn;
Und ein lustiges Blut kommt überall davon
Schätzel ade, ade Schätzel ade.

Ich ging einmal spazieren (in Honolulu)

Ich ging einmal spazieren um mich zu amüsieren;
Da sah ich in der Ferne, ein Mädchen stehn.
Ich fragte sie bescheiden, Fräulein darf ich sie begleiten.
Da sprach die Kleine ach bitte Nein.
Refrain:
Ich bin verheirat,
bin lange schon verheirat.
Und was Sie können junger Mann,
kann mein Mann auch.

En Anegdötche von friea

Et wor dat Johr 1980 un mea wore bei enem Ousfluch vier Dach lang in Böbing in Bayere. Mea nächtigte in da Pension „Hasslacher“ un machte uner anerem an anem Dach en Tour zum Schloss „Linderhof“ un omends hon mea immer kräftisch gefeiert.
Später kome dann en paar junge Musikerinne zu mea un ich hon denne die Zimmerschlissel von all Zimmere besorscht, domit die dann all Nachthimmer un Schlofanzüsch klaue konnde.
Ach meine Schlofanzuch un dat Nachthimm von da Agnes mussten die holle, damit mei Mittäterschaft nit offgefall is.
Am nächste Moje dann hon all Schlafanzüsch un Nachthimmer im Treppehaus üwer 4 Etage als langet Sail gehung. Dat wor en Aanblick …

Später omends dann hon ich ach noch die Bedienung üwerred, mojens off all unser Frühstücksdische die Ajabecher mit Häubscha ohne Aja ower mit Obstler drin zu serviere. Dat hot dann naderlisch am nächste Moje noch für en weiter Üwerraschung gesorscht.
Im Ganze wor der Ousfluch en toll Erlewniss.

Helmut Schnorr
(ehemaliger Musiker und Ehrenmitglied)

Plage, Anfang 1960

„Rot sind die Rosen“

Liedpate:

PLEITZ AUTOHAUS

Blumenstern den ich dir damals jeschenkt;
der sollt dir sache dat isch an disch denk;
ooch uns´re boom der steht noch doa;
wo ich dat herz herin jemaaht;
der boom der hät uns beide jlück gebracht.

Refrain:
Rut, rut, rut, rut sin de Ruse:
Ruse die ich an dich verschenke
Du bis mi Herz du bis mi Glück;
Du mähst mich immer noch verrückt
Ooch noch all denne Jahr.

Und träum ich in de Nacht mal von dir;
Schwebe ich vom Horizont zu dir;
fliegen mir zwei dann durch de Nacht;
Hät uns´re Stern uns anjelacht; mir freuen uns up jede neue Tach.

Refrain:
Rut, rut, rut, rut sin de Ruse
Ruse die ich an dich verschenke
Du bis mi Herz du bis mi Glück;
Du mähst mich immer noch verrückt
Ooch noch all denne Jahr.

Planwagenfahrt

Ja, am 27. Juni 2015 war es so weit …
… die bei den Kirmesspielen gewonnene Planwagenfahrt konnte starten. Der Proviant war gepackt, die zwei ratternden Pferde gesattelt, die Wagen angespannt und so machten sich 20 abenteuerlustige MusikerInnen, von klein bis groß, auf den Weg durch die weiten Prärien des Hunsrücks. Mit viel Gesang und guter Stimmung machte man sich eine schöne Zeit an Bord der Planwagen. Es ging durch Felder, Wälder und tiefe Täler. Nach einem kurzen Zwischenstopp im Wald ging die Fahrt weiter. Nun konnte man schon das Ziel sehen! Ein im Tal gelegenes Wirtshaus namens „Jungersch Mill“. Dort wurde die Gruppe bereits von der Frau des Hauses, sowie weiteren Helfern mit warmen Speisen und durstlöschenden Getränken erwartet. Nachdem sich alle reichlich am deftigen Grillgut gestärkt hatten und ein paar gesellige Stunden ins Land gegangen waren, machten sie sich, mit Fackeln gegen die Dunkelheit bewaffnet, auf den Weg zur fernen Heimat „Beldem“. Dort angekommen stärkte man sich nochmals, bis zu später Stunde jeder seines Weges ging.

Planwagenfahrt, 2015

„Santiano“

Liedpate:

Zorn · Sabel · Brunnhübner
Steuerberater – Wirtschaftsprüfer

Der Abschied fällt schwer, sag mein Mädchen ade. Leinen los, volle Fahrt Santiano!Die Tränen sind salzig und tief wie das Meer, doch mein Seemannsherz brennt lichterloh.

Refrain:
So weit die See und der Wind uns trägt, Segel hoch!
Volle Fahrt Santiano!
G´rade aus, wenn das Meer uns ruft, fahr´n wir raus,
hinein ins Abendrot.

Die Segel aufgespannt und dann vor dem Wind. Leinen los, volle Fahrt Santiano! Siehst du dort, wo der Mond versinkt, woll´n wir sein bevor der Tag beginnt.

Refrain:
So weit die See und der Wind uns trägt, Segel hoch!
Volle Fahrt Santiano!
G´rade aus, wenn das Meer uns ruft, fahr´n wir raus,
hinein ins Abendrot.

Ich brauche kein Zuhaus und ich brauch kein Geld. Leinen los, volle Fahrt Santiano! Unser Schloss ist die ganze Welt, uns´re Decke ist das Himmelszelt. Hey!

- Instrumental-Solo-

Refrain:
So weit die See und der Wind uns trägt, Segel hoch!
Volle Fahrt Santiano!
G´rade aus, wenn das Meer uns ruft, fahr´n wir raus,
hinein ins Abendrot.

Der Abschied fällt schwer, sag mein Mädchen ade. Leinen los, volle Fahrt Santiano! Die Tränen sind salzig und tief wie das Meer, doch mein Seemannsherz brennt lichterloh.

Refrain 2x:
So weit die See und der Wind uns trägt, Segel hoch!
Volle Fahrt Santiano!
G´rade aus, wenn das Meer uns ruft, fahr´n wir raus,
hinein ins Abendrot.

Sommerprobe vor der Kirche, 2015

Das Saxophon – Register

von links oben nach rechts unten:

Luisa Hoß
Für mich stand fest, dass ich auf jeden Fall ein Holzblasinstrument erlernen wollte und da mir der Sound des Altsaxophons aus diesem Register am besten gefiel, fackelte ich nicht lange und entschied mich 2004 für das Altsaxophon.

Carolin Schnorr
Ich bin seit 2000 im MVB und habe mit Klarinette angefangen. Der Wunsch auf das Saxophon umzusteigen war dann aber doch schnell da und konnte zu meiner Freude auch umgesetzt werden.

Lisa Zorn
Ich bin seit 06.12.2000 im Musikverein und spiele seit 2007 begeistert Tenorsaxophon, da der Klang des Instruments einfach toll ist.

Melanie Liesenfeld
Ich spiele seit 2004 Saxophon im Musikverein. Meine Schwester hat mich für das Instrument begeistert. Jetzt spielen wir beide Saxophon.

Stefanie Kirchner
Es war schon immer als kleines Mädchen mein Traum Saxophon zu spielen. 1997/1998 habe ich mit der Ausbildung im MV angefangen. Über einen „kleinen“ Umweg auf der Klarinette, kam ich dann zum Saxophonregister.

Theresa Meurer
Ich spiele seit 2011 Saxophon im MVB, weil mich der besondere Klang eines Saxophons fasziniert.

„Über den Wolken“

Liedpate:

Wind Nord-Ost Startbahn nulldrei,
bis hier hör´ ich die Motoren,
wie ein Pfeil zieht sie vorbei
und es dröhnt in meinen Ohren.
Und der nasse Asphalt bebt,
wie ein Schleier staut der Regen,
bis sie abhebt und sie schwebt
der Sonne entgegen.

Refrain:
Über den Wolken; muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen sagt man, blieben darunter verborgen
und dann, würde was groß und wichtig erscheint,
plötzlich nichtig und klein.

Ich seh´ ihr noch lange nach,
seh´ sie die Wolken erklimmen.
Bis die Lichter nach und nach
ganz im Regengrau verschwimmen.
Meine Augen haben schon
jenen winz´gen Punkt verloren,
nur von fern klingt monoton das Summen der Motoren.

Refrain:
Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen sagt man, blieben darunter verborgen
und dann, würde was groß und wichtig erscheint,
plötzlich nichtig und klein.

Dann ist alles still, ich geh´,
Regen durchdringt meine Jacke,
irgendjemand kocht Kaffee in der Luftaufsichtsbaracke.
In den Pfützen schwimmt Benzin,
schillernd wie ein Regenbogen,
Wolken spiegeln sich darin, ich wär´ gern mitgeflogen.

Refrain:
Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.
Alle Ängste, alle Sorgen sagt man, blieben darunter verborgen
und dann, würde was groß und wichtig erscheint,
plötzlich nichtig und klein.

„Volkslieder unserer Heimat“

Liedpate: HAHN AUTOMATION

Im Krug zum grünen Kranze

Im Krug zum grünen Kranze, da kehrt ich durstig ein;
2x: da saß ein Wand´rer drinnen, ja drinnen, am Tisch beim kühlen Wein.
Ein Glas war eingegossen, das wurde nimmer leer;
2x: sein Haupt ruht auf dem Bündel, ja Bündel, als wär´s ihm viel zu schwer.

All´ mein Gedanken

All´ mein Gedanken, die ich hab, die sind bei dir,
du auserwählter einz´ger Trost, bleib stets bei mir!
Du, du, du sollst an mich gedenken,
hätt ich aller Wünsch Gewalt, von dir wollt ich nicht wanken.

Am Brunnen vor dem Tore

Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum,
ich träumt in seinem Schatten, so manchen süssen Traum.
Ich schnitt in seine Rinde so manches liebe Wort,
es zog in Freud und Leide,
2x: zu ihm mich immer fort.

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach, klipp klapp!
Bei Tag und bei Nacht ist der Müller stets wach, klipp klapp!
Er mahlet das Korn zu dem kräftigen Brot,
und haben wir solches, so hat´s keine Not,
Refrain 2x:
klipp klapp, klipp klapp, klipp klapp!

Ännchen von Tharau

Ännchen von Tharau, ist´s die mir gefällt
sie ist mein Leben, mein Gut und mein Geld;
Ännchen von Tharau hat wieder ihr Herz
auf mich gerichtet in Liebe und in Schmerz.
Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,
du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut!

Das Rennsteiglied

Ich wand´re ja so gerne am Rennsteig durch das Land,
den Beutel auf dem Rücken, die Klampfe in der Hand.
Ich bin ein lust´ger Wandersmann, so völlig unbeschwert.
Mein Lied erklingt durch Busch und Tann; das jeder gerne hört.

Refrain:
Diesen Weg auf den Höh´n bin ich oft gegangen,
Vöglein sangen Lieder. Bin ich weit in der Welt, habe ich Verlangen
Thüringer Wald nur nach dir.

Durch Buchen, Fichten, Tannen, so schreit´ ich in den Tag,
begegne vielen Freunden, sie sind von meinem Schlag.
Ich jodle lustig in das Tal, das Echo bringt´s zurück.
Den Rennsteig gibt´s ja nur einmal und nur ein Wandersglück.

Refrain:
Diesen Weg auf den Höh´n bin ich oft gegangen,
Vöglein sangen Lieder. Bin ich weit in der Welt, habe ich Verlangen
Thüringer Wald nur nach dir.

Im schönsten Wiesengrunde

Im schönsten Wiesengrunde, ist meiner Heimat Haus,
da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.
Dich mein stilles Tal,
grüss ich tausendmal!
Da zog ich manche Stunde ins Tal hinaus.

Wohlauf in Gottes schöne Welt

Wohlauf in Gottes schöne Welt, lebe wohl, ade!
Die Luft ist blau und grün das Feld, lebe wohl, ade!
Die Berge glühn wie der Edelstein,
ich wand´re mit dem Sonnenschein.
Refrain 2x:
Tralalala, lalala, in´s weite Land hinein.

Weihnachtsspielen, 2014 in Kastellaun

Ansprechpartner

Wenn Sie interessiert sind oder Fragen an uns haben, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden:

1.Vorsitzender

Matthias Schnorr
Raiffeisenstraße 5
56290 Beltheim
Tel.: 06762/9630786
matthias.schnorr@gmx.de

Schrift-/Geschäftsführerin

Jessica Nick
Josefstraße 28
56290 Beltheim
Tel.: 06762/9520864
jessy.nick@web.de

Jugendbeauftragte

Carina Liesenfeld
Hauptstraße 21
56290 Beltheim
Tel.: 06762/5001
C.Liesenfeld@gmx.de

Impressum

Musikverein Beltheim e.V.
Matthias Schnorr
Raiffeisenstraße 5
56290 Beltheim

agentur-etcetera.de